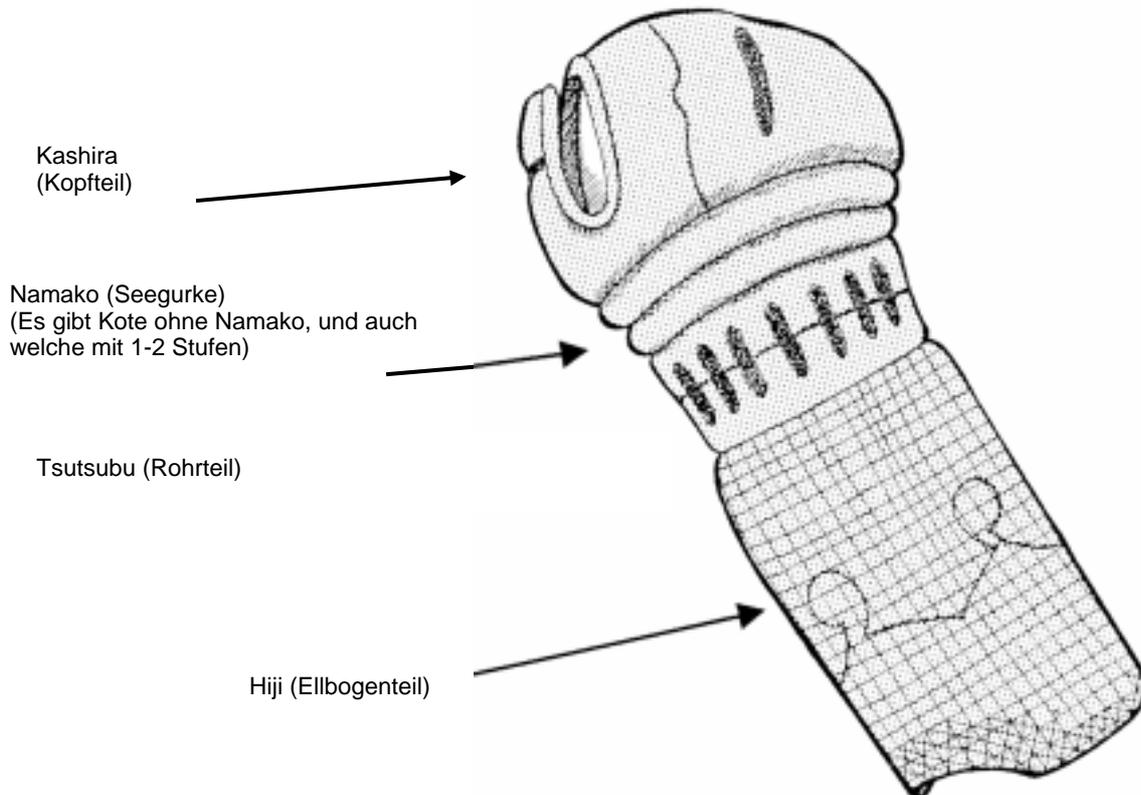


# 7 . Die Kote (Handschuhe) 小手・甲手

## 7-1 Allgemeine Beschreibung



Es gibt verschiedene Kote z.B. 1) das Te-no-uchi (Handfläche-Teil) ist mit weißem Leder gemacht, mit braunem, oder mit künstlichem Leder; 2) das Kotegashira (Kopfteil) ist mit Leder gemacht oder mit gesticktem Stoff, es gibt auch welche mit gesticktem Stoff und blauem Leder; 3) ohne Namako (s.oben) oder mit 1-2 Stufen Namako; 4) Kotebuton (Stoff-Teil von Kote) mit Leder oder nicht.

Solche mit mehr Materialkosten oder, die mehr Arbeitszeit brauchen, sind natürlich teurer, aber wichtig ist, dass die Kote an den Handgelenken weich sind, und dass man ein Shinai halten kann ohne an der inneren Fläche Falten zu bekommen. Man sollte auch 2 Paar Kote haben, so dass man sie abwechselnd benutzen und ein Paar immer trocknen kann. Mittlerweile gibt es waschbare Kote.

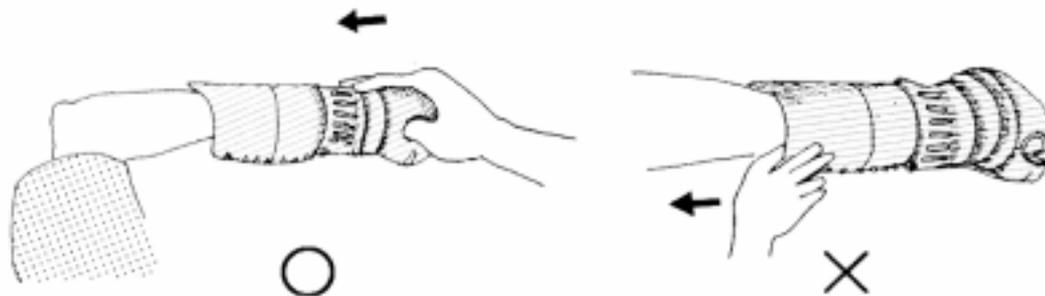
Man muss auch den Tesafilm an den neuen Kotehimo (Schnur) abschneiden. Wenn die Kotehimo zu locker sind, muss man diese richtig binden und falls sie zu lang sind, abschneiden.

Größe : Wenn die Kote zu groß sind, ist es unangenehm, aber wenn sie zu klein sind, bekommt man öfter mal Blasen an der Hand. Deswegen muss man die Kote immer anprobieren, bevor man welche kauft.

Material : Kote besteht aus Baumwollstoff mit Indigo-blau; aus Hirschleder und künstlichem Leder (Clarino); aus normalem Baumwolle-Stoff; aus Seide (oder künstlichen) Fäden an der Stickerei; aus Hirsch-Haare im Kopfteil; aus 2 Kotehimo (Schnur), etc.

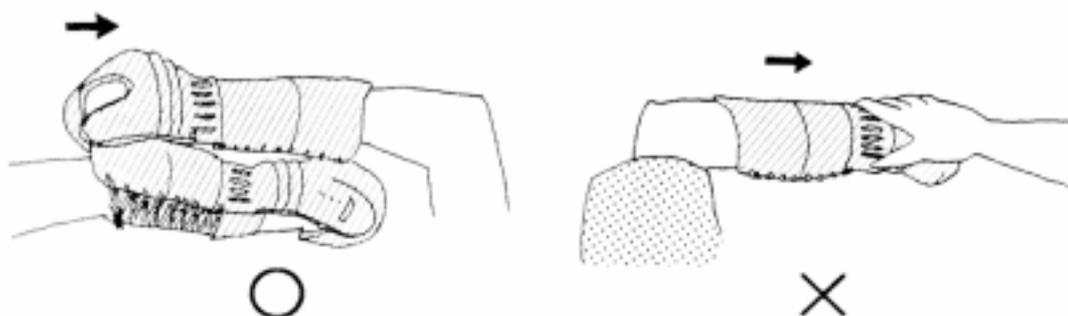
## 7-2 Anziehen

Das Kotegashira (Kopfteil) an die Hand herein schieben. Wenn man das Hiji (Ellbogen-Teil) zieht, gehen die Kote leichter kaputt.



## 7-3 Ausziehen

Wie in der linken Abbildung, das Hiji (Ellbogenteil) der Kote heraus schieben. Wenn man das obere Teil zieht, gehen die Kote leichter kaputt.



## 7-4 Pflege

Bitte immer die Fingernägel richtig abschneiden, bevor man die Kote anzieht.

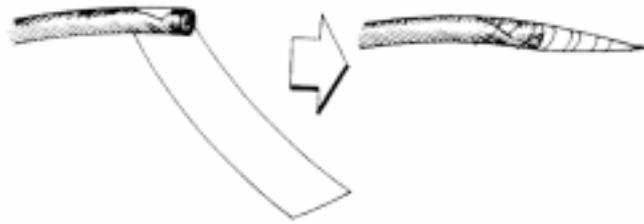
Nach dem Training stinken die Kote wegen Schweiß und Bakterien. Man muss deswegen die Kote sofort austrocknen. Wenn man diese abtrocknet, muss man, wie in der Abbildung, den Leder des Handfläche-Teils von der Kleinfinger-Seite ziehen um den Leder zu entfalten. Außerdem muss man das feuchte Teil auch richtig aufmachen, damit es schneller trocknet. Wie beim Men, wird das innere Teil des Stoffs nicht so schnell trocken. Man sollte die Kote im luftigen Schatten aufhängen oder Zeitung herein stopfen, damit sie schneller trocken werden. Das innere Teil soll man ab und zu mal reiben, um sie weicher zu machen.

Wenn man ein Loch im Leder hat, sollte man dies flicken lassen, bevor es zu groß wird. Wenn das Leder alt und zu hart geworden ist, sollte es getauscht werden. Wenn die Oberfläche der Kote zu dünn geworden ist, muss sie auch geflickt werden. Wenn die Kotehimo (Schnur) auch zu dünn geworden sind, sollten sie ausgetauscht werden.

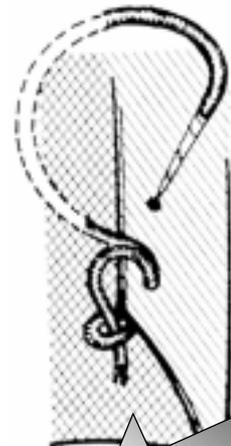
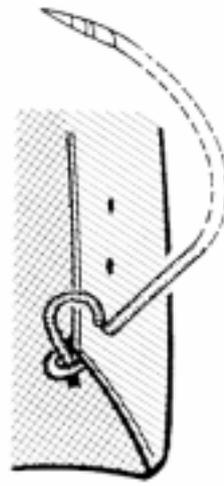
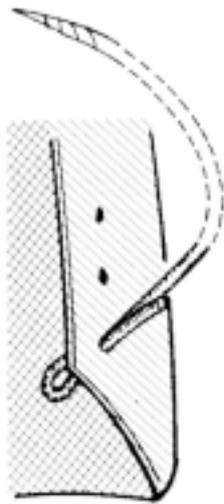
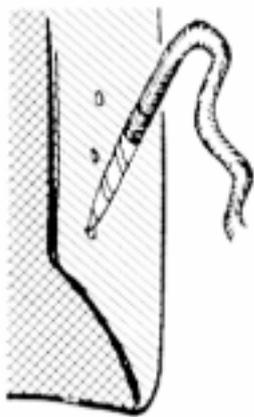


## 7-5 Wechseln der Kote-Himo (Schnur)

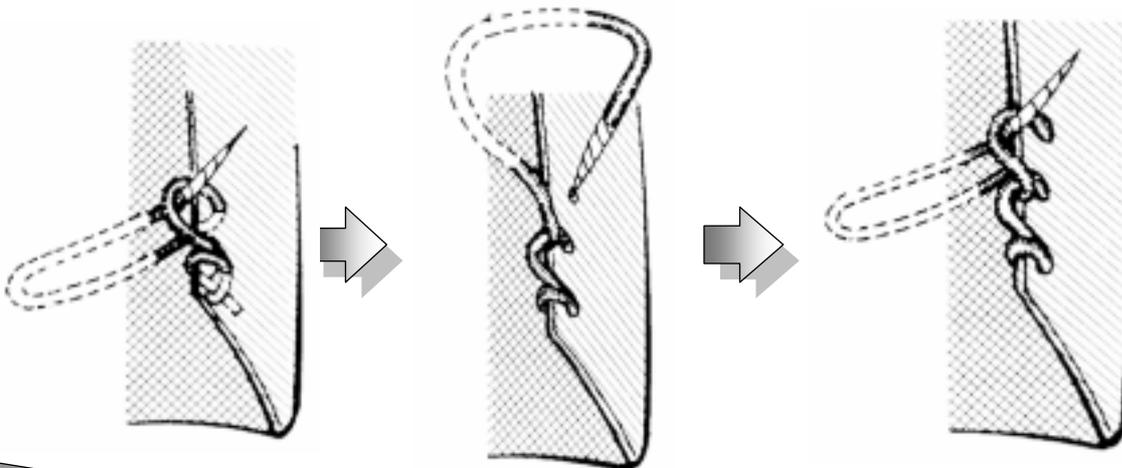
Vorbereitung : 3cm Tesafilm um die Spitze der Kotehimo herumwickeln, um eine Spitze zu machen.



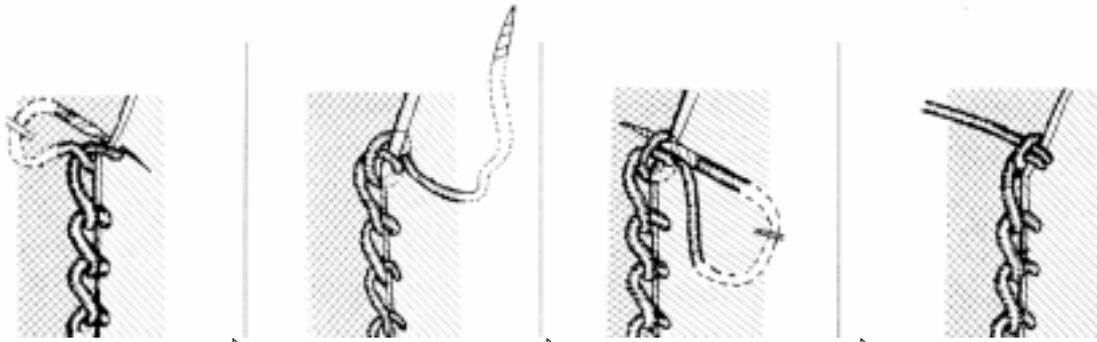
1) Die Kotehimo durch das unterste Loch der Kote durchziehen. 2) Durch dasselbe Loch wieder herausziehen. 3) Durch den Ring die Schnur festziehen. 4) Durch das nächste Loch von außen durchziehen.



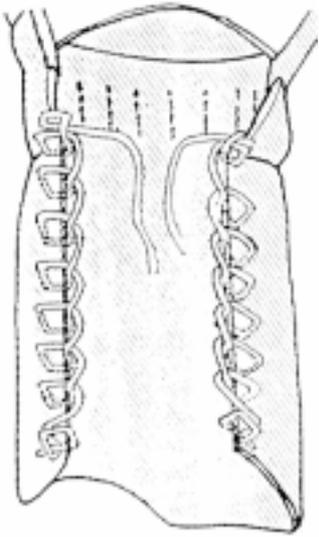
5) Weiter durch das nächste Loch.



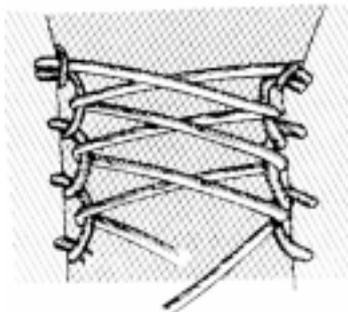
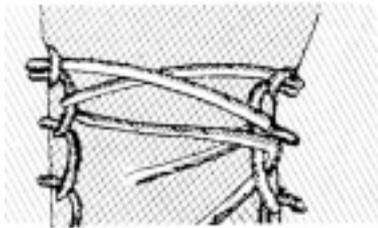
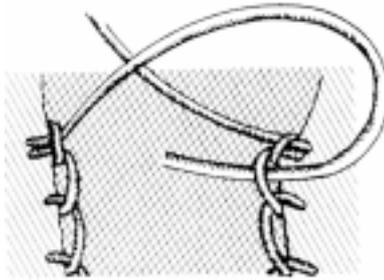
6) Das Hiji (Ellbogen-Teil) und das Tsutsu (Rohrteil) zusammen binden.



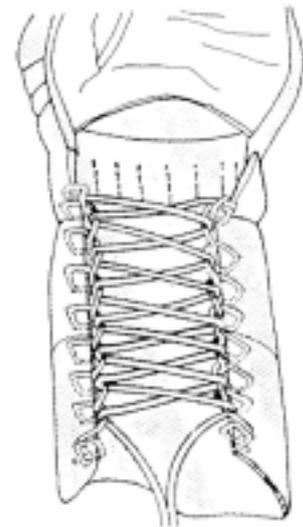
7) Von Nr.1) bis Nr.6) für die andere Seite wiederholen.



8) Wie bei Schuhschnur binden.

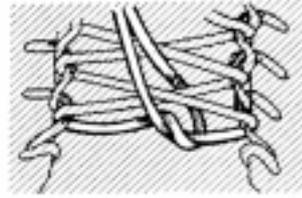


9) Fertig.

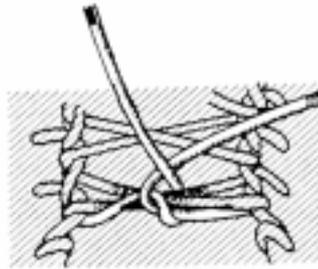


## 10) Letzte Bearbeitung

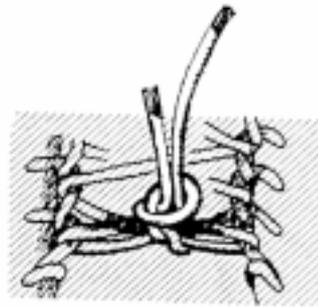
Die Kotehimo einmal kreuzen und eine Schnur unter der nächsten Schnur herunter stecken.



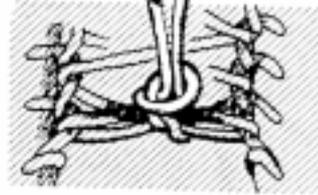
Die rechte Schnur stehen lassen, und die linke Schnur um die rechte Schnur herum ziehen,



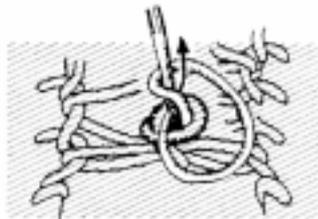
unter die Schnur durch hochziehen und einen Knoten machen.



Das gleiche mit der rechten Schnur. Um die linke Schnur herumwickeln,



fest binden.



Die beiden Kotehimo auf gleichen Höhe abschneiden (da es sich nicht mehr auflöst, muss man die abgeschnitten Spitzen nicht zumachen).

